

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

(öffentlicher Teil)

NIEDERSCHRIFT

über die 9. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 25.11. 2010 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 19.35 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Frau Tamm	CDU
Frau Mestan	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE bis 19.15 Uhr
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.20 Uhr
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP ab 18.25 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Herr Meyer	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Herr Wodke	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Frau Karth	FB Recht, Personal und Liegenschaften
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB Finanzen und Informationstechnik

Frau Heimke	Fachbereichsleiterin FB Zentrale Dienste, Bildung und Kultur
Herr Lidzba	Fachbereichsleiter FB Ordnungswesen und Soziales
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB Bau und Stadtentwicklung
Herr Becken	Wirtschaftsförderer

Ortsteilvertreter:

Herr Dr. Borchert	Ortsteilvertreter Ortsteil Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin Ortsteil Viez
Herr Bürger	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 1. Teileinziehungsverfahren der Straße Am Prahmer Berg, Gemarkung Hagenow, Flur 7, Flurstück 179/3; Flur 19, Flurstück 99/1 und bzgl. jeweils einer Teilfläche der Flurstücke 12/14; 12/16 der Flur 19 von der Friedrich-Heincke-Straße bis zur Bahnhofstraße
 2. Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und in den Ortsteilen der Stadt Hagenow - Einsparung der Energiekosten durch Nachtabschaltungen und Spannungsabsenkungen ausgewählter Straßenschaltungen der Stadt Hagenow -
 3. Zustimmung für eine Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH
 4. Bestimmung des Kandidaten der Stadt Hagenow für die Vorstandswahlen des Wasser- und Bodenverbandes Boize – Sude – Schaale
- j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 5 u. 6 Auftragsvergaben
TOP 7 Grundstücksangelegenheiten

l) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Herr Kasulke, Wehrführer der FFW Hagenow, bedankt sich bei den Stadtvertretern, die die Freiwillige Feuerwehr Hagenow bei ihrem Ausbildungsdienst besucht haben. Die Kameradinnen und Kameraden haben diesen Ausbildungsdienst als sehr erfolgreiche Veranstaltung verstanden, in der sie auch zeigen konnten, dass die bewilligten finanziellen Mittel gut angelegt sind.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow für die sehr interessante und informative Veranstaltung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 19 Stadtvertreter um 18.00 Uhr und 21 Stadtvertreter ab 18.25 Uhr anwesend. 4 Stadtvertreter sind entschuldigt.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 16.09. 2010.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. Im Namen der CDU – Fraktion stellt Herr Jessel den Antrag, TOP 1 von der Tagesordnung abzusetzen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zurückzuverweisen, da nochmals über die Verkehrssituation (nach der Teileinziehung) gesprochen werden muss, sowie über mögliche anfallende Kosten.

Dem Antrag wird mehrheitlich entsprochen.

2. Frau Měšťan, Fraktion DIE LINKE, beantragt Punkt g) – Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass – noch mal im nichtöffentlichen Teil aufzurufen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der vorliegenden Tagesordnung wird – mit den genannten Änderungen – mehrheitlich zugestimmt.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 15.11.2010 folgende Beschlüsse:

- Die Nachgenehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für Winterdiensttechnik;
 - die Auftragsvergabe für die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen im Stadtgebiet von Hagenow;
 - die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Umbau des Schlafraumes im Krippenbereich in der Kindertageseinrichtung „Matroschka“;
 - den Kauf von Grundstücken in der Gemarkung Hagenow;
 - den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow
- und
- den Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Sudenhof.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Der Haushaltsplan 2011 steht heute nicht zur Beschlussfassung an. Ähnlich wie im Vorjahr besteht auf Grund der Haushaltslage weit mehr Beratungsbedarf als uns lieb ist. Der Finanzausschuss wird sich in seiner kommenden Sitzung in dritter Beratungsfolge mit dem Haushaltsetat beschäftigen. Wir sind jedoch mit der Haushaltsplanung schon ein gutes Stück voran gekommen. Im Verwaltungshaushalt hatten wir im ersten Entwurf einen Fehlbetrag von 2.194.400,00 Euro zu verzeichnen.

Im Zuge der Haushaltsberatungen und der Einarbeitung aktueller Daten aus der Steuerschätzung beträgt der Minusbetrag derzeit 1.384.400,00 Euro. Von der Steuerschätzung hatten wir uns deutliche Mehreinnahmen für 2011 versprochen. Nach Vorlage der regionalisierten Ergebnisse für unser Bundesland konnte der Haushaltsansatz bei den Einnahmen aus der Einkommen- und Zinsabschlagsteuer um 57.300,00 Euro erhöht werden. In diesem Jahr können wir mit 170.000,00 Euro an Mehreinnahmen rechnen.

Diese positive Entwicklung zeigt sich auch aktuell bei der Gewerbesteuer, hier können wir mit 2,6 Millionen an Einnahmen rechnen. Somit 200.000,00 Euro über Plan 2010. Deshalb ist der Planungsbetrag 2011 nochmals um 100.000,00 Euro auf jetzt 2,8 Millionen Euro erhöht worden. Derzeit liegt der Haushaltserlass aus dem Innenministerium noch nicht vor, es sind die Zahlen aus dem Orientierungserlass eingearbeitet worden.

Infolge der guten Konjunkturdaten kann auch hier mit Mehreinnahmen gerechnet werden. Aber Wunder sind hier nicht zu erwarten.

Auch im Kita – Bereich werden die Zuweisungszahlen für 2011 derzeit überarbeitet. Die Kreisumlage haben wir mit dem Vorjahresansatz von 40,92 v.H. veranschlagt. Wir zahlen mit diesem Umlagesatz 3.218.000,00 Euro an den Landkreis. Das ist der zweithöchste Ausgabeposten. Eine Erhöhung wäre in dieser für die Kommunen schwierigen Situation kontraproduktiv.

Trotz dieser insgesamt positiven Trendentwicklung steht schon jetzt fest, dass der Haushaltsausgleich 2011 im Verwaltungshaushalt nicht erfolgen wird. Somit müssen wir uns weiter mit Haushaltskonsolidierung beschäftigen.

Es muss auch wieder ein Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt und in diesem Gremium beschlossen werden.

Im Vermögenshaushalt, also im investiven Teil, sind wir im Beratungsergebnis schon weiter. Bis auf kleinere Veränderungen ist ein tragfähiger Entwurf erstellt. Dieser ist auch in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Das Volumen beträgt hier ca. 3,1 Mill. Euro.

Ziel des Beschlusses zum Haushalt des nächsten Jahres sollte spätestens die Sitzung der Stadtvertretung im März sein.

Ausbau der Dr.- Raber- Straße

(Maßnahme des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Der Einbau der Asphalttrag- und Binderschicht im III. BA ist am 04. und 05.11.2010 erfolgt, die Deckschicht wurde am 22. und 23.11 eingebaut. Die technische Abnahme wird voraussichtlich am 10.12.2010 stattfinden, die feierliche Übergabe soll wenig später erfolgen. Sie werden darüber zeitnah informiert.

Die Pflanzarbeiten (Lindenbäume entlang der Straße) werden auch noch in den kommenden Tagen durchgeführt.

Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel

(Maßnahme im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER))

Die Maßnahme wurde bekanntermaßen am 12.10.2010 feierlich übergeben.

Feuerwehrezufahrt Schulzentrum und Stellplatzanlage

(Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust)

Die Arbeiten zum Schmutz- und Regenwasserkanal sind weitgehend fertig gestellt.

Die Bordanlage und die Gosse im Parkplatzbereich sind gebaut, aufgrund der Niederschläge mussten die Pflasterarbeiten zeitweise unterbrochen werden.

Spielplatz Schützenpark II. Bauabschnitt

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Baumaßnahme wurde bis auf die Pflanzarbeiten fertig gestellt. Der Spielplatz ist am 04.11.2010 den Kindern übergeben worden.

Kietz- (Fördermaßnahmen Stadtumbau Ost – Programmteil Aufwertung) Kindertagesstätte Regenbogenland

Der Motorikhügel ist fertig gestellt. Weiterhin ist die Maßnahme „Raumkantenschluss zur Buswendeschleife“ nach erfolgloser erster Ausschreibung im Rahmen einer freihändigen Vergabe erneut ausgeschrieben und beauftragt worden.

Abenteuerspielplatz

Der Spielplatz befand sich zuletzt in einem desolaten Zustand.

Die Ordnungs- und Sicherungsmaßnahmen des Platzes als 1. Bauabschnitt sind begonnen worden.

Hier geht es zunächst um die Oberflächenreparatur und –gestaltung der Wallanlage und des Spielplatzinnenbereiches. Die Komplettierung des Platzes mit der Ausstattung ist im nächsten Jahr geplant.

Gleisstrecke Hagenow Land – Zarrentin Abschnitt Bahnhof Hagenow Stadt

Die Fertigstellung des Gleises Nr. 2 sowie die Überquerung der Gleise mit dem Anschluss an die B 321/ Söringstraße ist für Dezember 2010 geplant. Nach Fertigstellung des Gleises 2 werden die Umbauarbeiten am Gleis 1 durchgeführt.

Straßenreparatur Hagenstraße:

Der Asphalteinbau ist nach mehrfachen Anläufen nun endlich durchgeführt worden, somit ist eine spürbare Minderung der Belastung für Verkehrsteilnehmer und die benachbarten Anlieger erreicht worden.

Munitionsbergung B-Plan 12 Sudenhof

Aufgrund des vom Wirtschaftsministerium bewilligten vorzeitigen förderungsunschädlichen Baubeginns ist der Auftrag an den Munitionsbergungsdienst zur Durchführung der Munitionsfreimachung ausgelöst worden.

Maßnahmen des Straßenbauamtes Schwerin Geh-und Radweg Söringstraße

Die Maßnahme ist fertig gestellt, die technische Abnahme hat in der vergangenen Woche stattgefunden.

Tunnel Hagenow Heide

Der Asphalteinbau mit Vollsperrung ist am Wochenende des 13. und 14.11. vollzogen worden, noch zum Ende November sollen die Arbeiten am Bauwerk beendet werden.

Viez- Sportplatzumgestaltung und Mehrzweckgebäude:

(Förderung im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V))

Das Vorhaben wurde feierlich am Sonnabend, den 13.11.2010 eingeweiht. Der kurze Bewilligungszeitraum konnte eingehalten werden. Nunmehr gilt es für die kommenden Jahre, das Objekt wirtschaftlich zu betreiben.

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“

(Maßnahmen des Kommunalen Ausgleichsfonds)

Die Außenanlagengestaltung ist bis auf die Ausstattung mit Fahrradständern und der Beschilderungsanlage abgeschlossen, die Übergabe wird nach Fertigstellung der Namensbeschilderung erfolgen. Sie werden dahingehend noch informiert.

Museum

Sanierung Hauptgebäude , Bauabschnitt Giebelsanierung / Vorlauf 2010

Die Bauleistungen im Los 1, Bauhauptarbeiten, Los 2 Zimmerarbeiten und Los 3 Elektroarbeiten haben nach Auslagerung des Museumsgutes in dieser Woche begonnen. Begonnen wird im Bereich des Giebels mit der Wiederherstellung der historischen Tordurchfahrt.

Sonstige Maßnahmen:

Autobahnschild:

Nach langem Antragsprocedere (seit März des vergangenen Jahres) ist die Errichtung eines Autobahnschildes „Kulturzentrum Alte Synagoge Hagenow“ durch das Verkehrsministerium zugesagt worden. Die Freigabe durch das Straßenbauamt soll in den nächsten Tagen erfolgen.

Stadtsanierung:

Verkehrskonzept:

Vom Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V ist der Anteil der Aufwendungen für das Sanierungsgebiet als förderfähig erklärt worden, somit kann im nächsten Jahr die Überarbeitung des Konzeptes noch aus den 1990-iger Jahren beginnen.

Mitteilungen aus dem Bauhof:

Immer wieder kommt es zu Vandalismusschäden an den WC Anlagen in unserer Stadt. Nachdem bereits kürzlich Türen der WC-Anlagen Parkplatz Teichstraße und ZOB Stadtbahnhof beschädigt bzw. herausgerissen wurden, ist in dieser Woche der Münzautomat an der WC-Anlage Robert-Stock-Straße herausgerissen worden.

Zensus 2011

Im Jahr 2011 findet europaweit eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung, der Zensus 2011, statt. Zu diesem Zweck musste in unserer Kommune eine so genannte Erhebungsstelle eingerichtet werden. Diese Erhebungsstelle ist als eigene Verwaltungseinheit eingerichtet. Das bedeutet: Sie ist räumlich, technisch, organisatorisch und personell von anderen Teilen der Verwaltung getrennt. So wird die Vertraulichkeit der Daten von Beginn des Erhebungsprozesses an gewährleistet. Die Erhebungsstelle der Stadt Hagenow befindet sich im Rathaus.

Als Leiterin der Erhebungsstelle wurde Frau Kirsten Wolkenstein berufen.

Bis Mitte Dezember sind etwa 30 Erhebungsbeauftragte zu gewinnen, die die Befragung bei den rund 3100 Personen durchführen werden.

Dieser Personenkreis wird im Rahmen einer Haushaltsstichprobe aus den Einwohnern der Stadt ermittelt. Es sind also rund 9 % der Bevölkerung, die persönlich befragt werden. Die Kosten für Personal- und Sachaufwendungen wurden zunächst geschätzt und werden auf Basis des Zensusausführungsgesetzes der Kommune erstattet.

Kooperation zwischen dem Amt Hagenow-Land und der Stadt Hagenow

Am 12.10.2010 fand bei uns im Rathaus ein erstes Gespräch über mögliche Kooperationen zwischen beiden Verwaltungen statt.

Von beiden Seiten wurde die schon bestehende Zusammenarbeit benannt. Dies sind z.B. im Bereich der regionalen Entwicklung das Projekt LEADER + oder die gegenseitige Hilfe bei Arbeitsengpässen bedingt durch Krankheit und Urlaub in den Bereichen Wohngeld- und Meldebehörde.

Amtsvorsteherin Frau Wolf bekundet das Interesse des Amtes an einer möglichen Zusammenarbeit der Bereiche Wohngeld, Standesamt und Meldebehörde. Die Bereitschaft seitens der Stadt an einer Kooperation mit dem Amt im Interesse der Bürger der Region wurde ebenfalls signalisiert. Beide Verwaltungen sind wegen ihrer unterschiedlichen Aufgaben anders strukturiert: Das Amt hat 20 Gemeinden, 2 Schulzweckverbände und somit 23 Haushalte zu verwalten. Die Stadt muss als Mittelzentrum vielschichtige, auch überregionale Aufgaben der Daseinsvorsorge erfüllen.

Beide Seiten betonen, dass sich im Ergebnis einer Kooperation beider Verwaltungen das Dienstleistungsangebot für die Bürger verbessern muss und dass es zu einer Kostenoptimierung führt. Die Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe ist vorgesehen. Weitere Themenkomplexe sollten Schulen, Kitas und der Jugendfreizeitbereich sein. Schnellstmöglich werden die Ordnungsämter über mögliche Verfahrensweisen der zukünftigen Zusammenarbeit beraten.

In Abstimmung mit der Verwaltungsspitze führten die Amtsleiterin Frau Holz vom Amt Hagenow – Land und Fachbereichsleiter Herr Lidzba Gespräche zur Übertragung der Aufgaben der Wohngeldbehörde des Amtes zur Stadt Hagenow. Am 10.12.2010 führt die Verwaltungsarbeitsgruppe weitere Absprachen zu den Kosten.

Projekt „ Klar Sicht – MitmachParcours zu Tabak und Alkohol“

Am 18. und 19.11.2010 führte die Suchtberatungsstelle der AWO gemeinsam mit dem Präventionsrat der Stadt Hagenow und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung das Projekt „ Klar Sicht – MitmachParcours zu Tabak und Alkohol“ durch. Über 300 Schülerinnen und Schüler aus den Hagenower Schulen nahmen daran teil. Bei der interaktiven Auseinandersetzung mit den Themen Tabak und Alkoholkonsum ging es darum:

- Genuss und Konsumverhalten bewusst zu machen;
- mit Jugendlichen soziale Folgen des Tabak- und Alkoholkonsums zu reflektieren;
- Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten anzubieten und
- über Wirkungen und Suchtpotenziale aufzuklären.

Mit diesem Projekt wurde angeregt, gemeinsam mit anderen mal zu überlegen, wie die Sehnsüchte Spaß, Freundschaft, Erfolg, Attraktivität und Genuss auch ganz anders erfüllt werden können, dass man all dies nicht nur hat, wenn man raucht und Alkohol trinkt.

2. Familientag in Hagenow

Am 20.11.2010 fand der 2. Familientag in der Otto- Ibs- Halle statt, der vom Lokalen Bündnis für Familie, den Koordinatoren Uta Eichel, Simone Förster und Heike Schweda organisiert wurde. An 30 Ständen präsentierten sich Vereine, Verbände, Schulen, Kindereinrichtungen und weitere Institutionen.

Die vielen Möglichkeiten, die es in der Stadt gibt, um die Freizeit sinnvoll zu gestalten oder auch Hilfestellung bei Problemen zu bekommen, wurden aufgezeigt. An diesem Tag haben sich viele junge Familien mit ihren Kindern über die Angebote informiert. Das war auch das Ziel dieser Veranstaltung.

Allen Akteuren, die bei der Vorbereitung und Durchführung des 2. Familientages mitgewirkt haben, möchte ich ganz herzlich für ihren Einsatz danken.

Schwedennetzwerk

Am Städtepartnertreffen in Nyköping vom 13. bis 15. Oktober nahm eine Delegation unter meiner Leitung mit Stadtvertretern aus verschiedenen Fraktionen teil. Während der Tagung wurde die Präsidentschaft über das Netzwerk feierlich von den bisher führenden Partnerstädten Hagenow und Säftele an die Gemeinden Amt Klützer Winkel und Forshaga übergeben. Für die weitere Arbeit des Schwedennetzwerkes legten Verwaltungen und Kommunalvertreter den Schwerpunkt auf den Austausch von Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung kultureller und sportlicher Aktivitäten.

Eröffnung der Ausstellung zur jüdischen Geschichte im „Hanna-Meinungen-Haus“

Am 9. November eröffnete Museumsdirektor Henry Gawlick die Ausstellung zur jüdischen Geschichte im Hanna Meinungen Haus im Beisein von den Nachkommen der Familie Meinungen aus den USA, unter anderem Gustav Gutmann und dem Landesrabbiner William Wolff. Zukünftig wird diese Ausstellung nicht nur touristisch für die Stadt Hagenow interessant sein, sondern insbesondere Bildungsstätte für Schulen und andere Einrichtungen sein. Ein wichtiger Beitrag nicht nur für die Entwicklung des kulturellen Lebens in der Stadt, sondern auch ein Ort gegen das Vergessen konnte geschaffen werden.

60 Jahre Diesterweg – Schule Hagenow

Heute feiert die Diesterweg – Schule ihr 60 – jähriges Schuljubiläum. Es war eine sehr beeindruckende Veranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler führten ein ganz tolles Programm auf, das durch das große Engagement des Lehrerkollegiums und der technischen Kräfte zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde.

Abschließend möchte ich noch auf Anfragen, die in der letzten Hauptausschusssitzung gestellt worden sind, antworten.

Zur Garantiezeit des LKW: Diese beträgt 2 Jahre auf das Gesamtfahrzeug und 9 Jahre gegen Durchrostung.

Sitz der Fa. Maschinen- und Anlagentechnik Zitzow: Die Firma ist ansässig in der Parkstraße 31, neben der Fa. Danone.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Nach Ansicht von Herrn Jessel sollte die Antwort auf Anfragen von Stadtvertretern künftig an alle Stadtvertreter schriftlich übergeben werden, nicht nur an den Fragesteller.

Zudem weist Herr Jessel darauf hin, dass die Maßnahme „Sanierung Sporthalle Otto – lbs“ im Oktober 2010 kostentechnisch abgerechnet und die Stadtvertreter darüber informiert werden sollten. Dies sei bis heute nicht passiert.

Mit Bezug auf die erste Anfrage schlägt Bürgermeisterin Frau Schwarz vor, sich darauf zu verständigen, dass es sich um eine Anfrage der Fraktion handelt, die Antwort dann allen Fraktion zugeleitet wird.

Fachbereichsleiter Herr Wiese weist darauf hin, dass in dieser Woche der letzte Abruf aus dem Bereich der energetischen Sanierung der Sporthalle Otto – lbs eingegangen ist, die Kosten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr vorgestellt werden können.

2. Frau Kryzak bezieht sich auf die letzte gemeinsame Sitzung der Ausschüsse Jugend, Senioren und Soziales / Schule, Kultur und Sport, in der sie die Frage nach dem Stand der Bewilligungsbescheide Kita's (Kostenübernahme durch den Landkreis) stellte, da es bei der Berechnung erhebliche Rückstände gibt. Nach Auskunft von Frau Scholz, FD Jugend des Landkreises Ludwigslust soll auf der Grundlage des neuen Kifög die Möglichkeit bestehen, diese Aufgabe wieder an die Kommunen zu übertragen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz bestätigt die nicht hinzunehmenden Rückstände (4 Monate Rückstand für die Bewilligung), weist aber auch darauf hin, dass die Unterlagen oft unvollständig sind, in diesen Fällen dann keine Bewilligungsbescheide ausgestellt werden können. Eine Rückübertragung der Aufgaben an die Kommune würde sie auch sehr begrüßen. Frau Schwarz kündigt an, sich mit dem Landkreis, der bereits mehrfach auf diese Problematik hingewiesen wurde, noch mal in Verbindung zu setzen, dann auch die Thematik Ganztagsverpflegung anzusprechen.

Frau Měšťan äußert die Bitte, dieses Thema auch in der kommenden Kreistagssitzung vorzubringen.

3. Herr Baalhorn weist auf den für die Anwohner nicht mehr tragbaren Zustand der Poststraße hin. Im Jahre 2009 sei die Abwasserleitung in der Poststraße saniert worden, mittlerweile das Kopfsteinpflaster im Bereich der Hausanschlüsse abgesackt. Regressansprüche sollten gegenüber der Firma geltend gemacht werden.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin wurde diese Maßnahme von den Stadtwerken – Abwasserzweckverband – durchgeführt. Der Hinweis werde an die Stadtwerke Hagenow GmbH weitergeleitet.

4. Herr Antonioli macht auf das Parkplatzproblem am Krankenhaus aufmerksam. Es sei kaum ein Parkplatz zu bekommen. Er schlägt vor, dort ein Schild mit dem Hinweis auf den städtischen Parkplatz aufzustellen.

Des Weiteren weist Herr Antonioli darauf hin, dass die Wege in der Bekow stark zerfahren sind, ein Durchkommen fast unmöglich ist. Die Wege seien durch die Forstfahrzeuge beschädigt worden.

Fachbereichsleiter Herr Wiese zeigt als Möglichkeit auf, die Wege in diesem Bereich noch mal zu profilieren.

5. Im Zusammenhang mit der Beendigung der Maßnahme in der Söringstraße fragt Frau Bahr an, ob in diesem Bereich auch noch eine Straßenbeleuchtung vorgesehen ist.

Nach Auskunft von Herrn Wiese wird die Beleuchtung im oberen Teil noch ergänzt. Eine weiterführende Straßenbeleuchtung sei nicht geplant.

6. Eingehend auf die Anfrage von Herrn Opitz, ob in Viez der Fußballplatz als Großfeld bestehen bleibt oder dieser jetzt nur noch als Kleinfeld zur Verfügung steht, teilt Herr Vieth mit, dass der Platz auch weiterhin als Großfeld genutzt werden kann.
7. Mit Bezug auf die Arbeiten am Tunnel in Hagenow Heide, die demnächst beendet werden sollen, erkundigt sich Herr Palletschek nach dem Anbringen eines Schutzgitters / Geländers.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, sich zunächst erkundigen zu müssen, den Stadtvertretern die Antwort schriftlich mitzuteilen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 16.09. 2010 / 8. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen. Diese wird mehrheitlich gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1. - TOP wurde zurückgestellt -

Zu 2.

Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und in den Ortsteilen der Stadt Hagenow – Einsparung der Energiekosten durch Nachtabstaltungen und Spannungsabsenkungen ausgewählter Straßenschaltungen der Stadt Hagenow –

Herr Vieth fragt an, ob die Spannungsabsenkung auch in den Ortsteilen vorhanden ist, falls dies nicht der Fall ist, inwieweit andere Alternativen, wie z.B. LED-Beleuchtung geprüft worden sind.

Herr Wiese teilt zunächst mit, dass auch in den Ortsteilen die Spannungsabsenkung eingerichtet worden ist. Mit der LED-Beleuchtung habe man sich auch schon beschäftigt, allerdings gebe es hier noch keine Langzeittests. Diesem Thema werde man sich aber weiterhin annehmen.

Ergänzend dazu merkt Bürgermeisterin Frau Schwarz an, dass die LED-Leuchten in der Anschaffung zurzeit sehr teuer sind, insgesamt dann alle Aspekte genau zu prüfen sind.

Nach Ansicht von Herrn Wrankmore sind die vorgesehenen Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung nicht ausreichend. Hier müsse man konsequenter herangehen. Er unterbreitet den Vorschlag, die Straßenbeleuchtung wieder komplett abzuschalten und nur dann die Beleuchtung an den Straßenzügen wieder anzustellen, wenn sich Bürger beschweren.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erinnert an die seinerzeit komplette Abschaltung der Straßenbeleuchtung, die große Diskussionen in der Bevölkerung ausgelöst hat. Um so mehr sei sie über diesen Vorschlag verwundert. Viele Bürgerinnen und Bürger würden im Schichtsystem arbeiten und seien auch nachts unterwegs. Die Bürgermeisterin warnt eindringlich davor, die Straßenbeleuchtung rigoros abzuschalten.

Sich der Argumentation der Bürgermeisterin anschließend, macht Frau Měšťan deutlich, dass wir uns zu dieser Thematik - mit Vorliegen der Ergebnisse aus den Nachtabschaltungen und den Spannungsabsenkungen – noch mal verständigen müssen. An den Bauausschuss richtet sie die Empfehlung, dieses Thema zu gegebener Zeit wieder auf die Tagesordnung zu setzen. Unter Beachtung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gebe es hier aber noch einiges zu tun.

Beschlussvorschlag:

Zur Erreichung einer weiteren Energieeinsparung (Stromkosten Straßenbeleuchtung) wird der Abschaltung der Straßenschaltungen

- Heider Chaussee / Tunnel (linke Seite aus Richtung Hagenow / erste Leuchte auf der Mauer Tunneleinfahrt und letzte Leuchte Tunnelausfahrt)
- Mühlenweg 1 (in der ersten Hälfte)
- Mühlenweg 2 (in der zweiten Hälfte)
- Bahnhofstraße 79 / Kreisel (Seite FFw)
- Werkstraße / Steegener Chaussee (Einmündung Werkstraße von Steegener Chaussee bis Wendeschleife)
- Bahnhofstraße 145 (Seite Stadtwerke)
- Möllner Straße / Rudolf-Tarnow-Straße (in Richtung Sudenhof)
- Parkplatz Teichstraße
- Sudenhofer Straße / Shell Tankstelle (Geh- / Radweg Schweriner Straße)

von 0.00 Uhr bis 4.00 Uhr zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, 2 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 / 0069

Zu 3.

Zustimmung für eine Kreditaufnahme der Hagenower Wohnungsbau GmbH

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt dem Investitionsplan der Hagenower Wohnungsbau GmbH und der darin enthaltenen Kreditaufnahme von 280.000,00 € zu.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 / 0082

Zu 4.

Bestimmung des Kandidaten der Stadt Hagenow für die Vorstandswahlen des Wasser- und Bodenverbandes Boize – Sude – Schaale

Es liegen drei Vorschläge für den zu benennenden Kandidaten vor. Es wird mit einfacher Stimmenmehrheit abgestimmt:

Vorschläge: 1. Dirk Schmüser
 2. Ingo Fischer
 3. Mathias Lidzba

Herr Dirk Schmüser erhält 12 Stimmen, Herr Ingo Fischer 6 Stimmen und Herr Mathias Lidzba 3 Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, Herrn Dirk Schmüser, Dorfstraße 1A, OT Granzin, 19230 Hagenow, als Kandidaten der Stadt Hagenow für die Vorstandswahlen 2010 des Wasser- und Bodenverbandes Boize – Sude – Schaale zu entsenden.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 / 0083

- - -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse, wünscht Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit und alles Gute für das neue Jahr.

gez.: Speßhardt

gez.: Wiepcke

Stadtvertretervorsteher

Protokollführung